

Anzeige

der

Vorlesungen,

welche auf der

Großherzoglich Hessischen Universität zu Gießen

im bevorstehenden

Sommerhalbjahre

vom 28ten April 1817 an

gehalten werden sollen.

Gießen,

gedruckt mit Schröder'schen Schriften.

Theologie.

Bibelerklärung. Die Psalmen erklärt um 3. Uhr Professor Dr. Kühnöl. Den Jesaias um 9. Uhr Professor Dr. Pfannkuche. Die kleinen Propheten in einer noch zu bestimmenden Stunde Pädagoglehrer Dr. Engel. Das Evangelium des Matthäus in einer noch zu bestimmenden Stunde Professor Dr. Kumpf. Das Evangelium des Lucas um 2 Uhr Professor Dr. Kühnöl. Die Apostelgeschichte um 9 Uhr Superintendent und Professor Dr. Palmer. Die Briefe an die Korinthier in einer noch zu bestimmenden Stunde, Pädagoglehrer Dr. Engel. Die katholischen Briefe um 8 Uhr geistlicher Geheimrath und Professor Dr. Schmidt. Einleitung ins alte und neue Testament, (letztere nach eigenem Lehrbuch,) trägt Derselbe um 10 Uhr vor.

Ältere Kirchengeschichte, nach Schröckh, erzählt um 7. Uhr Superintendent und Professor Dr. Palmer. Neueste Kirchengeschichte in einer noch zu bestimmenden Stunde geistlicher Geheimrath und Prof. Dr. Schmidt.

Dogmatik lehrt nach Wegscheider um 11 Uhr Professor Dr. Dieffenbach.

Zu Vorlesungen über die Sittenlehre er bietet sich geistlicher Geheimrath und Professor Dr. Schmidt.

Homiletik trägt um 2 Uhr Professor Dr. Dieffenbach nach Dictaten vor.

Katechetik lehrt um 9 Uhr Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Rechtsgelahrtheit.

Ueber das rechtlich Nothwendige und Mögliche in den Gesetzgebungen und Verhältnissen der Völker, oder über das sogenannte
Natur-

Natur- und Völkerrecht, wird der Canzler und Prof. Dr. von Grolman von 7 — 8 und 3 — 4 Uhr reden.

Die Geschichte der in Teutschland geltenden fremden und einheimischen Rechte, lehret der Geheimerath und Prof. Dr. Büchner von 2 — 3 nach von Selchow.

Die Geschichte und Alterthümer des römischen Rechts nach Hugo, der Prof. Dr. von Löhr, täglich von 7 — 8. und dreyimal wöchentlich von 2 — 3.

Das allgemeine Staatsrecht mit Rücksicht auf Teutschlands ehemalige und dormalige Verfassung, trägt der Geheimerath und Prof. Dr. Musäus vor.

Die Institutionen des bürgerlichen Rechts nach Waldeck, erkläret der Kirchenrath und Prof. Dr. Arens täglich von 10 — 11. und ausserdem Montags, Dienstags und Mittwochs, von 2 — 3 Uhr.

Die Pandecten lehret der Prof. Dr. von Löhr nach Heise's Grundriß und mit Rücksicht auf Zhibaut's Pandecten-System, täglich von 9 — 10. und 11 — 12. und 4 — 5.

Die Lehre von der Verjährung wird der Kirchenrath und Prof. Dr. Arens in einer noch zu bestimmenden Stunde öffentlich vortragen.

Derselbe lehret auch das katholische und protestantische Kirchenrecht, nach eigenem Plan, von 9 — 10 Uhr.

Das teutsche Privatrecht nach von Selchow, werden die Geheimenrätthe Musäus und Büchner in noch zu bestimmenden Stunden, vortragen.

Das Handlungs- und Wechselrecht lehret der Geheimerath und Prof. Dr. Musäus, nach der 3ten Ausgabe seines Lehrbuchs.

Das Lehrecht nach Böhmer werden die Geheimenrätthe Musäus und Büchner lesen.

Ausserdem wird der Prof. ordin. Dr. Sticzel das Staatsrecht und den Proceß lehren und practische Vorlesungen halten, und der Prof. extraordin. Dr. Marezoll wird das Privatrecht und Encyclopädie des Rechts, nach Hugo, vortragen.

Beide

Beide werden ihre Vorlesungen demnächst noch näher durch öffentlichen Anschlag bezeichnen.

Arzneikunde.

Geschichte der Arzneikunde und Literatur trägt vor Prof. Dr. Nebel morgens von 7 — 8 Uhr.

Erklärung des Celsus de re medica B. 7. und 8. Derselbe von 2 — 3 zweimal wöchentlich.

Knochenlehre in Verbindung mit Knochenkrankheiten Derselbe von 2 — 3 dreimal wöchentlich.

Physiologie des Menschen lehrt Prof. Dr. Wilbrand nach eigenem Handbuche, Giesen bei Tasche, von 10 — 11. Uhr, fünfmal wöchentlich.

Die Fortsetzung der speciellen Pathologie und Therapie, und zwar insbesondere die Lehre von den acuten Exanthemen und den sogenannten chronischen Krankheitszuständen, von 3 — 4. und 4 — 5., trägt vor Prof. Dr. Balzer.

Die klinischen Uebungen in allen Zweigen der Heilkunde, wird Derselbe, wie bisher, täglich von 1 — 3 Uhr fortsetzen, und damit, wenn es die Zeit gestattet, ein Examinatorium über Gegenstände der praktischen Heilkunde verbinden.

Die Kinderkrankheiten wird in einer noch zu bestimmenden und den Zuhörern bequemen Stunde abhandeln Geheimerrath und Prof. Dr. Müller.

Allgemeine Therapie lehrt nach eignen Dictaten viermal wöchentlich von 9 — 10 Uhr Prof. Dr. Vogt.

Arzneimittellehre und Receptirkunst, Derselbe, täglich von 5 — 6 Uhr Abends.

Toxikologie, wöchentlich dreimal, Derselbe, von 7 — 8 Uhr Morgens.

Verbandlehre mit Uebungen der Zuhörer an Phantomen, Derselbe wöchentlich zweimal in näher zu bestimmenden Stunden.

Geriätliche Medicin, nach Henke, erläutert Prof. Dr. Nebel, von 11 — 12 Uhr. Ueber

Ueber die chirurgischen Operationen wird Prof. und Medizinalrath Dr. Ritzen Unterricht erteilen, täglich morgens von 7—8 Uhr.

Zu der Anstellung chirurgischer Operationen an Leichen, wird Derselbe ausserdem Anweisung geben.

Die Geburtshülfe lehrt Derselbe Montags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr.

Fortsetzung der Leuchirübungen hält Derselbe Dienstags und Samstags von 11—12 Uhr.

Fortsetzung der geburtsärztlich-klinischen Uebungen, Derselbe, in der Entbindungs-Anstalt.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engern Sinne.

Logik und Metaphysik lehrt der Prof. Dr. Schaumann von 3—4 Uhr.

Logik nach G. M. Klein's Verstandeslehre (Bamberg 1810.) verbunden mit einer Einleitung in die Philosophie, lehrt von 4—5. Dr. Klein.

Neuere Geschichte der Philosophie, von Cartesius und Spinoza bis auf unsere Zeit, trägt der Prof. Dr. Schaumann von 4—5. vor.

Ein philosophisches Conversatorium hält wöchentlich einmal Derselbe.

M a t h e m a t i k.

Keine Mathematik von 6—7. des Morgens Professor Dr. Schmidt.

Ebene und sphärische Trigonometrie mit Anwendungen auf die praktische Messkunst von 8—9. Uhr Derselbe.

Hydraulik und Maschinenlehre von 2—3. Derselbe.

Die Lehre von dem Weltgebäude drei Stunden wöchentlich von 3—4. Derselbe.

Algebra nach seinem Lehrbuche von 9 — 10. Prof. Dr. Enell.
Die Lehre von den Kegelschnitten wöchentlich zweimal in einer noch zu bestimmenden Stunde, Derselbe.

Naturlehre und Naturgeschichte.

Experimentalechemie nach Gren's Grundriß und mit beständiger Beziehung auf Kastner's Einleitung in die neuere Chemie, von 11 — 12. Geheimerath und Prof. Dr. Müller.

Technische Chemie nach Hiltbrands Lehrbuch der Chemie als Kunst, dreimal wöchentlich von 4 — 5. Dr. Zimmermann.

Stöchiometrie nach Döbereiner, durch Versuche erläutert, einmal von 3 — 4. (Mittwochs) Derselbe.

Physiologie des Menschen fünfmal die Woche von 10 — 11. nach eigenem Handbuche, (Giesen bei Tasche,) Prof. Dr. Bilbrand.

Botanik lehrt fünfmal wöchentlich von 6 — 7 Morgens Derselbe (nach Willdenow.) Die specielle Beschreibung und Zergliederung der Pflanzen wird nach Linne's System, mit besonderer Rücksicht auf landwirthschaftliche, technologische und pharmaceutische Anwendungen und sonstige Merkwürdigkeiten der einzelnen Pflanzen vorgetragen.

Naturhistorische Excursionen, insbesondere in Rücksicht auf Pflanzenkunde, macht Derselbe Sonnabends.

Fossilbotanik von 8 — 9. Prof. Dr. Walther.

Mineralogie von 4 — 5. Geheimerath und Prof. Dr. Müller und in einer noch zu bestimmenden Stunde der Hofkammerrath Emmerling.

Staats- und Cameral-Wissenschaften.

Politik (Staatslehre) viermal wöchentlich von 11 — 12. Geheimer Regierungsrath und Prof. Dr. Crome.

National-Oekonomie fünfmal wöchentlich von 3 — 4. Derselbe.

Polizei-Wissenschaft viermal wöchentlich von 5 — 6. Derselbe.

Ein

7
Ein Practicum camerale hält Derselbe wöchentlich zweimal in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Landwirthschaft von 10 — 11. Prof. Dr. Walther.

Historisch-statistische Wissenschaften.

Allgemeine Weltgeschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches trägt Prof. Dr. Snell von 2 — 3. vor.

Dieselbe vom Untergange des weströmischen Reiches bis auf die neuesten Zeiten 5mal wöchentlich von 4—5. Prof. Dieffenbach.

Geschichte und Statistik des deutschen Staatenbundes, in einer noch zu bestimmenden Stunde Derselbe.

Geschichte der europäischen Völkerkriege von 1812, bis zum neuesten Pariser Frieden 1815. Mittwochs von 1 — 2. öffentlich Derselbe.

Geschichte von Deutschland nach Wütter, mit Fortsetzung von 2—3. Geheimrath und Prof. Dr. Musäus.

Diplomatik mit praktischer Anweisung Dr. Doser.

Deutsche Finanzgeschichte des Mittelalters (nach Hüllmann) Derselbe.

Encyclopädie der historischen Hauptwissenschaften und deren Hülfswissenschaften, (nach Gabr.) in noch zu bestimmenden Stunden Derselbe.

Geographie der sämtlichen Hessischen Staaten, mit Rücksicht auf deren Geschichte, setzt Dr. Weiterhausen fort.

Orientalische Sprachen und Literatur.

Die hebräische Grammatik trägt von 11 — 12. Prof. Dr. Pfannkuche und wöchentlich zweimal Dr. Engel nach seiner hebräischen Sprachlehre vor.

Die Anfangsgründe des Arabischen in demnächst zu bestimmenden Stunden Prof. Dr. Pfannkuche.

Clas

Classische Literatur und neuere Sprachen.

Den Panegyricus des Isocrates und den des Tacitus Werken beigelegten Dialogus de Oratoribus, wird Prof. Dr. Pfannkuche im philologischen Seminarium von 7 — 8 Uhr erklären.

Virgils Eklogen erklärt in einer noch zu bestimmenden Stunde Prof. Dr. Kumpf.

Die Elektra des Sophokles im philologischen Seminarium wöchentlich dreimal von 5 — 6 Derselbe.

Übungen im Sprechen und Schreiben des Lateinischen wird Derselbe wöchentlich zweimal von 5 — 6. vornehmen.

Zur Leitung beim Erklären der Klassiker in beiden älteren Sprachen erbiethet sich Dr. Klein.

Zu privatissimis in der Deutschen Sprache erbiethet sich Prof. Dieffenbach. Desgleichen erbiethet sich Dr. Klein zu privatissimis in lateinischen und deutschen Styl- und Redelebungen.

In der Französischen Sprache unterrichtet Lector Borre.

Unterricht in freyen Künsten und Körperlichen Übungen ertheilen:

Im Reiten, Universitäts-Stallmeister Frankensfeld.

In der Musik, Universitäts-Musiklehrer, Cantor Ahlesfeld.

Im Zeichnen, Universitäts-Zeichenmeister Dieckore.

Im Tanzen, Universitäts-Tanzmeister und Interims-Fechtmeister Brutinelle.

Im Fechten, Ebenderselbe.